

Herrn Bürgermeister Markus Honnigfort  
Stadtverwaltung Haren (Ems)  
Neuer Markt 1  
49733 Haren (Ems)

**Betrifft: Überplanung des Schwester-Kunigunde-Platzes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die Harener SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Ausschüssen und im Stadtrat:

Der Stadtrat möge folgendes beschließen:

**Nach vorangegangener Abstimmung mit der Kirchengemeinde St. Martinus Haren, soll die Verwaltung der Stadt Haren oder ein Fachbüro damit beauftragt werden, ein neues Planungskonzept für den Schwester-Kunigunde-Platz zu erstellen. Ziel ist eine Umgestaltung des Areals, um dieses sinnvoller zu nutzen und die Aufenthaltsqualität zu steigern.**

**Begründung:**

Im Jahr 2010 hat der Stadtrat die Neugestaltung des Schwester-Kunigunde-Platzes im Harener Stadtzentrum (zwischen Mittelstraße und der St. Martinus-Kirche) beschlossen. Dies geschah in Abstimmung mit der Kirchengemeinde, die Eigentümerin des Areals ist. 340.000 Euro sind an öffentlichen Geldern für die im Jahr 2012 erfolgten Bauarbeiten investiert worden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat allerdings gezeigt, dass die betreffende Fläche selbst bei gutem Wetter kaum von den Bürgerinnen und Bürgern zu Freizeit- und Erholungszwecken genutzt wird, obwohl sie sich in guter Innenstadtlage befindet. Auch die Kirchengemeinde macht nur selten Gebrauch von dem Grundstück. Lediglich einige wenige Gottesdienste und Veranstaltungen haben hier bislang stattgefunden. Das Konzept, das die NWP-Planungsgesellschaft ausgearbeitet hat, sollte deshalb hinterfragt, und Überlegungen angestellt werden, um das 4000 Quadratmeter große Gelände attraktiver zu gestalten und sinnvoller zu nutzen. Das gilt vor allem für die große Rasenfläche im Mittelpunkt des Platzes. Die Einwohner des in unmittelbarer Nähe befindlichen Seniorenzentrums St. Martinus könnten davon profitieren. Das Konzept sollte sich daher auch an den Bedürfnissen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger orientieren, den Bewohnern des Seniorenzentrums Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten und die Aufenthaltsqualität für die Seniorinnen und Senioren verbessern. Bürgerinnen und Bürger der Stadt würden von der Umgestaltung insgesamt profitieren. Zudem könnte ein schöner gestaltetes Areal u.a. auch (Rad)-Touristen dazu einladen, eine Rast im Schatten des Emslanddomes einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Heinz Pinkernell